



Aktuelle Informationen und Neuigkeiten für Rechtsanwälte im Fachbereich Familienrecht

Ich möchte Sie heute auf einige wichtige bzw. bedeutsame BGH-Beschlüsse aufmerksam machen und hoffe, dass der ein oder andere Beschluss Ihnen bei der Lösung eines Problems weiter helfen kann.

Ausübung Kapitalwahlrecht anstatt Rente in der betrieblichen Altersversorgung (BGH vom 16.07.2014, FamRZ 2014,1613)

Ausübung Kapitalwahlrecht anstatt Rente von einem beherrschenden GmbH-Geschäftsführer (BGH vom 06.11.2013, FamRZ 2014,104 und 16.01.2014, FamRZ 2014,731)

Rentenabschlag in der gesetzlichen Rentenversicherung aufgrund vorzeitigen Rentenbeginns (BGH vom 07.03.2012, FamRZ 2012,851)

Hinweispflicht bezüglich Wahl der Zielversorgung (BGH vom 06.02.2013, FamRZ 2013, 773)

Ausübung Kapitalwahlrecht anstatt Rente in der Privatvorsorge (BGH vom 07.08.2013, FamRZ 2013,1715)

Verzinsung des Kapitalbetrages bei externer Teilung (BGH vom 07.09.2011, FamRZ 2011,1785; vom 23.01.2013, FamRZ 2013,777; vom 07.05.2014, FamRZ 2014,1182)

Geringfügigkeit bei Anrechten aus der gesetzlichen Rentenversicherung (BGH vom 30.11.2011, FamRZ 2012,192; vom 30.11.2011, FamRZ 2012,277)

Limitierte endgehaltbezogene Anrechte (Gesamtversorgungszusage) (BGH vom 17.04.2013, FamRZ 2013,1021)- nicht ausgleichsreif - !!

Verrechnungsmöglichkeiten von 2 Beamtenversorgungen (Landesbeamte) (BGH vom 30.04.2014, FamRZ 2014,1179)

Vergessene, verschwiegene oder unrichtig behandelnde Anrechte (BGH vom 24.07.2013, FamRZ 2013, 1548; 24.07.2013 FamRZ 2013,1642; 25.06.2014, FamRZ 2014,1614)

Abänderung (Anpassung) bei Tod der ausgleichsberechtigten Person (§ 31 VersAusglG) (BGH vom 05.06.2013, FamRZ 2013,1287)

Grenzwerte für Geringfügigkeit von Ausgleichswerten (BGH vom 30.11.2011, FamRZ 2012,192; vom 30.11.2011, FamRZ 2012,277)

Geringfügigkeit bei Anrechten aus der Beamtenversorgung (BGH vom 07.08.2013, FamRZ 2013,1636; vom 08.01.2014, FamRZ 2014, 549)

Vergessene Anrechte beim Ausgleich nach der Scheidung (§ 20 VersAusglG) (BGH vom 24.07.2013, FamRZ 2013,1548)

Beschwerderecht des Zielversorgungsträgers (BGH vom 23.01.2013, FamRZ 2013,610)

Hinweis: Ich war am Samstag, 21.11.2014 bei einer informativen Fortbildung von RA Hauß in Frankfurt – diesmal als Zuhörer - und habe u.a. folgendes „mitgenommen“, das m.E. unbedingt bei einer externen Teilung zu beachten ist: Das Familiengericht MUSS nicht nur die Verzinsung des Ausgleichswertes ab Ende der Ehezeit bis zur Rechtskraft des Beschlusses tenorieren sondern es muss die **Zins- und Zinseszinsregelung (Aufzinsung)** tenorieren. Anderenfalls berechnen die Versorgungsträger „zum eigenen Wohl und zum Wohl der ausgleichspflichtigen Person“ nur die „einfache“ Verzinsung.

Viele Grüße aus Meckenheim sendet *Wilfried Hauptmann*